

AG Verkehr und Mobilität

1. Treffen 05.04.2022

Dokumentation der Kleingruppendiskussion

Im Folgenden finden Sie die Ergebnisse von drei Kleingruppen (Farben gelb, grün, blau) zusammengefasst. Diese beschäftigten sich mit den zuvor in der großen Runde andiskutierten Zukunftsaufgaben. Alle Kleingruppen konnten zu allen Zukunftsaufgaben arbeiten. Bei den Darstellungen handelt es sich um die wortgetreue Übernahme von den Postern und Stadtplänen, mit denen in den Kleingruppen gearbeitet wurde. Eine Erläuterung in Textform findet sich in den Kleingruppenberichten der Dokumentationen der Arbeitsgruppentreffen.

Fußverkehr

Wo und auf welche Weise sind folgende Maßnahmen für den Fußverkehr denkbar?

	punktuell	auf Hauptrouten	überall
Fuß- und Gehwege auch auf Kosten der Fahrbahnbreiten + Radwege		Des Fuß- und Radverkehrs	
Fuß- und Gehwege/Querungsstellen auch auf Kosten von Stellplätzen			
Sichere Querungsstellen/ Fußwege auch auf Kosten der Kfz-Geschwindigkeit	Kitas und Schulen		
Direkte Wegeverbindung, sichere Fußwege auch mit Hilfe von Durchfahrtsbeschränkungen			

Was noch?

Idee Einbahnstraße/ in Ortsteilen verbessern

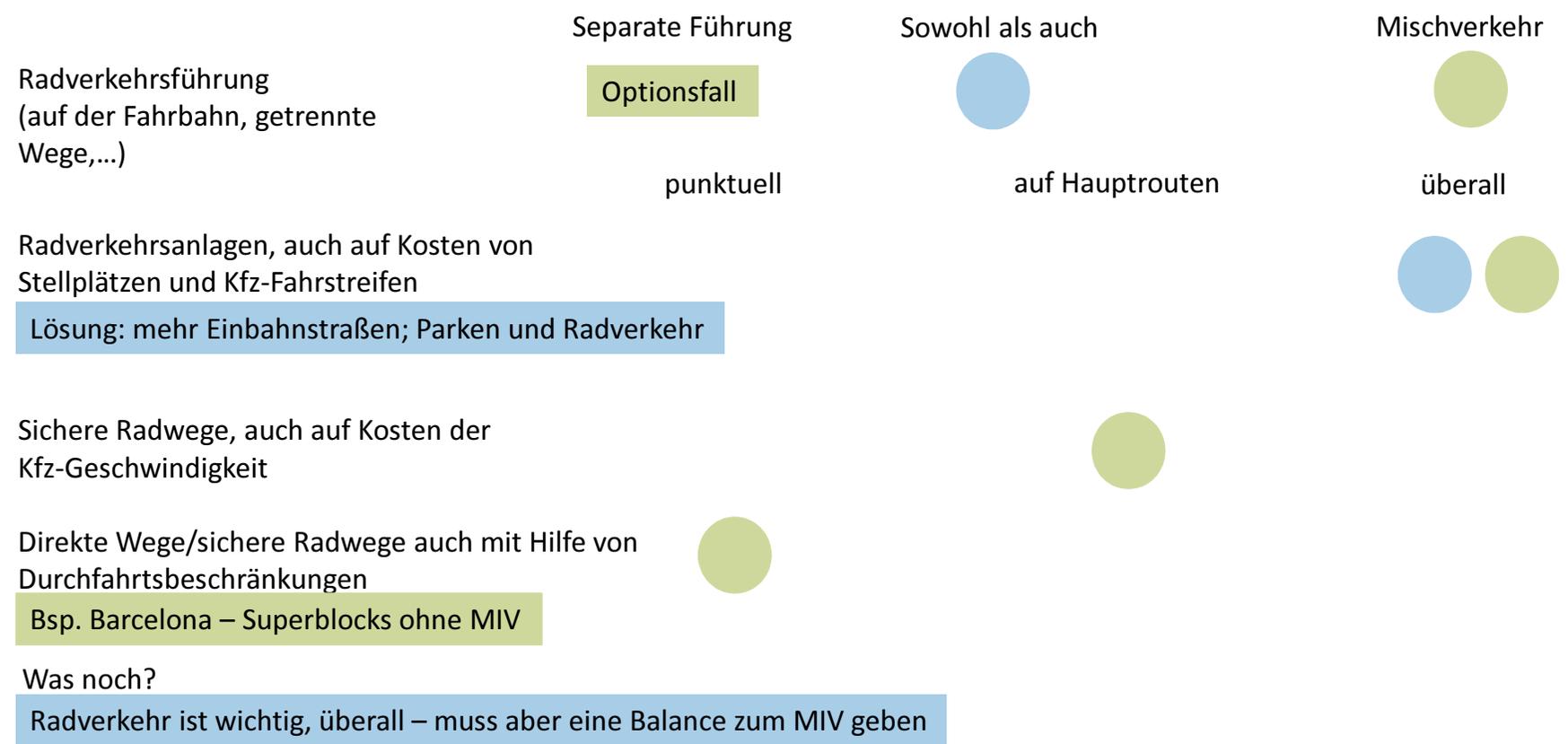
Barrierefreiheit bei Querungen berücksichtigen

Zustand der bestehenden Radwege

Mehr Zebrastreifen/ kap-Lösungen

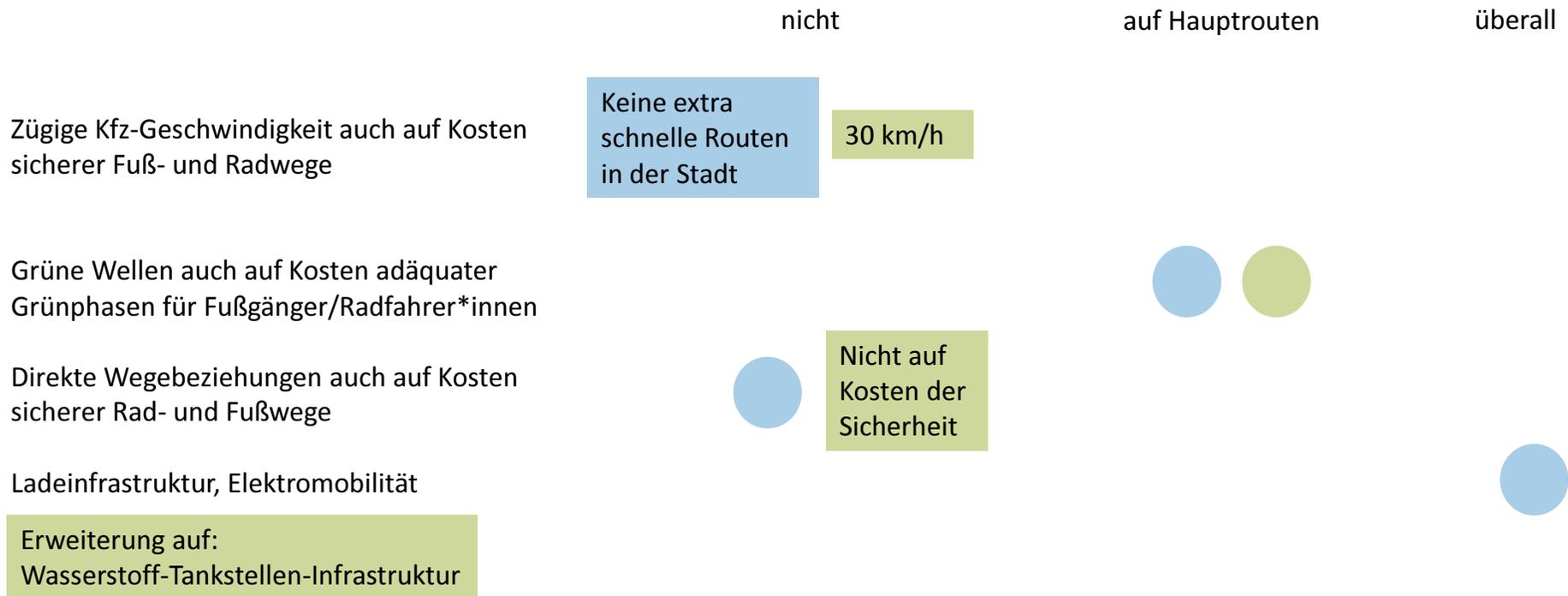
Radverkehr

Wo und auf welche Weise sind folgende Maßnahmen für den Radverkehr denkbar?



MIV – Motorisierter Individualverkehr

Wo und auf welche Weise sind folgende Maßnahmen für den Autoverkehr denkbar?



MIV – Motorisierter Individualverkehr

Parken: Wo und auf welche Weise soll das Parken reguliert werden?



		punktuell	In zentralen Lagen	Mischverkehr
<p>Straßenrandparken auch auf Kosten von Fuß- und Radwegen, Aufenthaltsqualität</p>	nicht	Punktuell und in zentralen Lagen		
<p>Bewohnerparken auch auf Kosten von Fuß- und Radwegen, Aufenthaltsqualität</p>		Punktuell und in zentralen Lagen	Es gibt Bedarf – muss ausgewogen sein	
<p>Parkraummanagement, auch auf Kosten von Attraktivität der Innenstadt für Autofahrer*innen</p> <p>Attraktivität der Innenstadt → Erreichbarkeit mit welchen Verkehrsmitteln (Rhein-Neckar-Zentrum-Konkurrenz)</p>		Bei ausreichend öffentlichen Stellplätzen		
<p>Parkraummanagement für Pendler*innen, auch auf Kosten von Attraktivität der Arbeitgeber für Autofahrer*innen</p>	Feldversuch zu Motivation Parkhaus	Punktuell und in zentralen Lagen		
<p>Was noch?</p> <p>Fahrradparken bedenken</p>	Parksituation rund um Schulen → klare Regelung nötig, Halteverbot reicht nicht aus Zugang Schule/Fußgängerbereich			

ÖPNV und Sharing-Konzepte

Welche Maßnahmen dienen effektiv der Verbesserung des ÖV-Angebots?



ÖPNV und Sharing-Konzepte

Welche Maßnahmen dienen effektiv der Verbesserung des ÖV-Angebots?



Was noch?

Taktung verbessern

Information verbessern
Barrieren abbauen
Fahrzeiten
Schülerverkehr → Kapazität erhöhen

Flexible/feste Linie als zusätzliches Angebot
E-Busse/H-Busse
Angebot Schülerverkehr stärken, verlässlich gestalten

Mobilität der Quartiere und Stadtteile

Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für die Mobilität im Wohnumfeld?

weniger wichtig

wichtig

sehr wichtig

Attraktive Quartierszentren, um kurze Wege zu ermöglichen

Muss auch von Bürger*innen genutzt werden
+ weniger Wege erzeugen

Gab es früher in jedem Stadtteil

Nicht gr. Ketten, sondern "Tante-Emma-Läden"

ÖPNV Erschließung, trotz hoher Kosten für die Stadt

Sichere Rad- und Gehwege, auch auf Kosten von Pkw-
Geschwindigkeit/Parken

Direkte und sichere Fuß- und Radwegebeziehungen auch
mit Hilfe von Durchfahrtsbeschränkungen

Bsp. Barcelona



Wo sehen wir besonderen Handlungsbedarf?

Thema: MIV/Parken



1. Straßenqualität ist schlecht auch in anderen Orten --> Problem Radfahrer am Rand Ritschweier

2. Konflikt Rad/Auto auch auf Bergstraße

3. Problem Laster, Stromnetz bei E-Mobilität - im Quartier Heiligkreuz

4. Attraktivitäts-Plus für EZH in Innenstadt = E-Mobilität Innenstadt

5. Ladeinfrastruktur an Freizeiteinrichtungen, Gastronomie

Wo sehen wir besonderen Handlungsbedarf?

Thema: ÖV/Quartiere

1. Schnelllinie Weststadt
Blumenstraße

5. Gutes Bsp. Gemüseladen Weststadt
Blumenstraße

2. Keine Busverbindung
Oberflockenbach <--> Ritschweier

6. Multring zur Fahrradstraße - 1 Spur
Multring

3. Keine Busverbindung
Großsachsen <--> Hohensachsen

7. Einzelne Straßen in Nordstadt sind schwieriges
Spannungsfeld zwischen Auto/Rad/Fußgänger*innen
Umgebung von Hauptstraße/ Friedrichstraße

4. Mobile Angebote
Hohensachsen

8. Qualität der Straßen ist schlecht
Ritschweier

Thema: Rad/Fuß

Institutsparkplätze - Parkdeck

Rad- und Fußwege sind in den Ortsteilen schlecht
bzw. nicht vorhanden

Gutes Bsp. Barbarabrücke -
gute Aufteilung Fuß- und Radweg

Wo sehen wir besonderen Handlungsbedarf?



1. Großer Bus, geringe Auslastung, Straße zu eng
Hohensachenerstraße in Ritschweier

2. Entstehung Einkaufsmarkt für Fußläufigkeit
Sulzbach Dammweg/Nördliche Bergstr.

3. Einzelhandel fehlt
Oberflockenbach

4. Inzellösung für Fußgänger*innen
--> Gefahr für Radfahrer*innen
Bahnhofstraße

5. P + Fahrbahn reduzieren, stattdessen
Radweg
Bahnhofstraße

6. Innenstadt für Radfahrer*innen
erreichbar machen
Innenstadt

7. Durchgangsverkehr vermeiden
Umgebung Grundelbachstraße bei REWE

8. Radweg verbreiten
Bergstraße/Nibelungenstraße